

Zeitschrift: Neue Schweizer Rundschau
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: - (1931)
Heft: 8

Artikel: Der Uhu ruft ...
Autor: Gerlach, Richard
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-853405>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Uhu ruft ...

von Richard Gerlach

*Der Uhu ruft. Du huschst ins Dunkel.
Sein weicher Fittich bringt die Nacht.
Gedanken, die bei Tag gelacht,
Sind hurtig nun zur Ruh gesunken.*

*Der Uhu ruft. Die Hasen zittern
Und kuscheln sich ins Lager sacht.
Die tiefste Angst in dir erwacht,
Ein kalter Hauch kann dich erschüttern.*

*Der Uhu ruft. Die fahlen Klippen
Stehn grell im Mond. Du spürst die Macht
Des Unsichtbaren. Hab auf dich acht.
Stößt nicht das Herz dir an die Rippen?*

*Der Uhu ruft. Sein Schnabelknappen
Scheucht Vögel hoch, die unbedacht
Aufflattern, hurtig umgebracht.
Der Schlund der Erde scheint zu schnappen.*

*Der Uhu ruft. Fluch deinen Träumen.
Auf leisen Flügeln schwebt die Nacht.
Du hast gespottet und gelacht –
Der Uhu ruft von allen Bäumen.*